

# WEITER BILDUNG



GND-Ratgeber  
Beruf & Bildung

Ihr Ratgeber für eine bessere Weiterbildung



Generationen Netzwerk für Deutschland

**GND e.V.**

Generationen Netzwerk für Deutschland

Koblenzer Straße 112

53177 Bonn

info@gndev.de

**www.gndev.de**

Tel. 0800 0 55 65 75

Fax 0228 9 33 90-499



Generationen Netzwerk für Deutschland



# GND e.V. – Generationen Netzwerk für Deutschland

Die Bewegung für Menschen mitten im Leben

## Wofür GND?

Unsere Mitglieder sind leistungsstark, überdurchschnittlich engagiert und motiviert und tragen viel zum sozialen Leben in der Gesellschaft bei. Doch wie sehen die Zukunftsprognosen für die Leistungsträger unserer Gesellschaft aus? Unter anderem in den Bereichen Pflege, Rente und Versorgung ist heute schon absehbar, dass es mehr Fragen als Antworten gibt.

Der demografische Wandel wird vor allem für die Menschen in der Mitte des Lebens einschneidende Konsequenzen mit sich bringen. Um frühzeitig vor den Folgen des demografischen Wandels zu warnen, unabhängige Informationen und Beratung anzubieten, Gegenmaßnahmen zu ergreifen und bürgerschaftliches Engagement national und – ganz konkret – lokal vor Ort zu fördern, existiert der GND.

Der GND – ein Verein, der sich für die relevanten Themen und Ziele der Menschen ab 50 einsetzt.

»Die Zeit ist reif, die Zukunft aktiv in die Hand zu nehmen.«

## Weiterbildung

Ihr Ratgeber für eine bessere Weiterbildung

1. Auflage



»Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt, mag er 20 oder 80 Jahre zählen. Jeder, der weiterlernt, ist jung, mag er 20 oder 80 Jahre zählen.«

— Henry Ford (1863–1947), amerikanischer Industrieller

Liebes GND-Mitglied,

lernen heißt gewinnen – in jeder Hinsicht: neue Erkenntnisse und Wissen, Glücksgefühle und Stolz, Anerkennung und Gesundheit, bessere Aussichten im Beruf, die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben im Alter.

Wer lernt, fördert seine Leistungsfähigkeit, schützt nachweislich seinen Körper vor Krankheiten und tut seiner Psyche Gutes. Wie schon Henry Ford erkannte: Lernen ist ein Jungbrunnen für den ganzen Menschen. Wer zudem bei der Wahl der Weiterbildung gezielt vorgeht, kann auch beruflich profitieren. In jedem Alter. Denn zukünftig werden immer mehr Menschen auch nach dem Erreichen der Pensionsgrenze weiterarbeiten – um ihr Wissen weiterzugeben, um in der Gesellschaft eine Aufgabe wahrzunehmen, weil sie Freude daran haben oder um ihre Rente aufzubessern.

Mit diesem Ratgeber geben wir Ihnen Orientierung in der Vielfalt der Angebote. Wir verraten Ihnen, worauf Sie bei der Wahl des Anbieters achten sollten, und geben Ihnen praktische und praxisnahe Tipps und Entscheidungshilfen. Aktuelle Informationen zu den Themen Beruf und Weiterbildung finden Sie zudem auf unserer Website [www.gndev.de](http://www.gndev.de).

Machen Sie sich selbst die Freude und nehmen Sie jede Chance zur Weiterbildung wahr. Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen

Claudia Rutt



CLAUDIA RUTT  
Vorstand

## Inhalt

### Vorwort

1	Lernen und profitieren – ein Leben lang	4
2	Welche Lernform passt zu mir?	9
3	Die Weiterbildung, die zu Ihnen passt	12
4	So klappt es auch mit Beruf und Familie	14
5	Das sollten Sie über das Angebot wissen	16
6	Darauf sollten Sie bei der Wahl des Anbieters achten	19
7	Die richtige Beratung – die Basis für eine erfolgreiche Weiterbildung	22
8	Das sollte im Vertrag stehen	25
9	Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten – lassen Sie sich unterstützen	27
10	Weiterbildungsdatenbanken – hier werden Sie fündig	30

Wir legen Wert auf die Gleichstellung der Geschlechter. Für eine bessere Lesbarkeit unserer Texte haben wir uns jedoch dafür entschieden, die männliche Form von Personenbezeichnungen zu verwenden. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, dass sich Frauen und Männer gleichermaßen von unserem Ratgeber angesprochen fühlen.



# 1

## Lernen und profitieren – ein Leben lang

»Früher als Kind lernte ich für meine Eltern, für die Schule und gute Noten. Dann lernte ich für den Beruf, um Fachkenntnisse zu erlangen und konkurrenzfähig zu sein. Heute lerne ich für mich, um meine persönliche Neugierde zu stillen. Ich lerne das, was mich wirklich interessiert. Das sind sehr unterschiedliche Themen in ganz verschiedenen Gebieten. Überall finde ich Anregungen. Heute weiß ich, dass es ein Privileg ist zu lernen.«

— Veronika Stuhlmacher, GND-Mitglied



### Beruf und Weiterbildung

#### Schritt halten und up to date bleiben

Auch wenn Sie über langjährige Berufserfahrung verfügen, ist eine Weiterbildung sinnvoll. Denn die Halbwertszeit von Wissen wird immer kürzer. So ist das berufliche Fachwissen in der Regel nach fünf bis zehn Jahren nur noch die Hälfte wert. In bestimmten Branchen, wie z.B. im technologischen Bereich, ist die Zeitspanne noch kürzer. Wer also in seinem Beruf weiterhin gefragt sein möchte, sollte sein Wissen durch regelmäßige Anpassungsweiterbildungen immer wieder auffrischen und auf den neuesten Stand bringen. Das gilt auch für all jene, die nach einer Auszeit den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt anstreben. So bleiben Sie nicht nur der Experte in Ihrem Fach, sondern signalisieren Ihrem (potenziellen) Arbeitgeber auch, dass Sie engagiert und motiviert sind.

### Ideenbörse

Egal, in welchem Beruf Sie tätig sind – für jeden bieten Weiterbildungen neue Perspektiven. Lassen Sie sich von unseren Anregungen inspirieren.

- Krankenpflegekräfte können sich zu Pflegemanagern, Hygiene- oder Qualitätsbeauftragten weiterbilden lassen.
- Tischler, Maler und Lackierer können bei der IHK eine Weiterbildung zum Wohnberater machen.
- Metall-, Elektro- oder Bautechniker können einen Lehrgang zur Fachkraft für barrierefreies Bauen und Wohnen absolvieren.
- Maurer, Zimmerer, Maler und Installateure können sich bei der HWK zum Gebäudeenergieberater weiterbilden lassen.
- Verkäufer können durch eine Weiterbildung zum Handelsfachwirt der IHK Führungsaufgaben im Handel übernehmen.
- Erzieher können nach der Weiterbildung zum Fachwirt Leitungstätigkeiten in sozialen und pädagogischen Einrichtungen ausüben.
- Facharbeiter in der Produktion oder Mitarbeiter in Kliniken und Verwaltung können sich zum Umweltmanagement-Beauftragten weiterbilden lassen und dadurch neue Aufgabengebiete übernehmen.
- Medizinische Fachangestellte erhalten durch eine Weiterbildung in Praxismanagement oder Marketing die Chance, die Praxisleitung zu übernehmen.
- Experten aus den Bereichen Kundenmanagement,

Kompakt Info

Aufgrund Ihrer Erfahrungen haben Sie auch gute Chancen, sich erfolgreich im Dienstleistungssektor selbstständig zu machen. Als Handwerker können Sie einen Hausmeisterservice gründen und alle Leistungen rund um die Pflege und Verschönerung von Eigenheim und Wohnung anbieten. Eine Weiterbildung beispielsweise in den Bereichen Buchhaltung oder Marketing hilft Ihnen beim Schritt in die Selbstständigkeit.



Marketing, PR oder Vertrieb können eine Weiterbildung zum Social-Media-Manager absolvieren und danach Unternehmen professionell beim Einsatz der neuen Medien beraten.

- Als Fach- und Führungskraft sind Sie nach einer Weiterbildung zum Case-Manager u. a. für qualitäts- und kostenorientiertes Management im Gesundheitsbereich verantwortlich.

#### Zusatzwissen

### Weiterkommen im Beruf

Wer in seinem Beruf weiterkommen möchte, braucht Zusatzwissen, um die Nase vorn zu haben. Ob Kommunikationstraining, englische Korrespondenz oder der Umgang mit einem neuen EDV-Programm – eine Weiterbildung kann Ihre Aussichten auf den beruflichen Aufstieg verbessern. Sowohl bei Ihrem jetzigen als auch bei einem möglichen anderen Arbeitgeber. Denn Sie bieten dem Unternehmen ja nicht nur Ihr neu erlangtes Zusatzwissen, sondern demonstrieren durch die Weiterbildung auch Ihren Ehrgeiz und Ihre Offenheit für Neues. Außerdem profitieren Sie davon, dass Sie durch die Weiterbildung Ihr Netzwerk erweitern.

#### Umschulung

### Neues wagen und (wieder) einsteigen

Eine Weiterbildung kann Ihnen in Form einer Umschulung den Einstieg in eine ganz neue Arbeitswelt eröffnen. Wenn Sie beispielsweise aufgrund der körperlichen Belastungen Ihren bisherigen Beruf nicht mehr (lange) ausüben (können) oder wenn Sie aus anderen Gründen umsatteln wollen, ermöglicht Ihnen die passende Weiterbildung den Einstieg in einen anderen Beruf.



### Mit Spezialwissen erfolgreich in die Selbstständigkeit starten

In Ihrem Beruf sind Sie Fachmann und möchten sich selbstständig machen? Dann sollten Sie über eine Weiterbildung nachdenken, um sich fehlendes Spezialwissen anzueignen: Von der Erstellung des Businessplanes über Buchhaltung, Verkaufs- oder Akquisegespräche bis hin zu Öffentlichkeitsarbeit oder der Umgang mit einer speziellen PC-Software – mit der richtigen Weiterbildung werden Sie auch in diesen Bereichen zum Experten.

#### Spezialwissen

### Für das Plus an Lebensqualität – auch nach dem Beruf

Stellen Sie sich der Herausforderung, lernen Sie etwas Neues. Das verbessert Ihre Chancen im Beruf. Und Sie profitieren langfristig davon. Denn eine Weiterbildung legt nicht nur durch mehr Leistungsfähigkeit und Selbstbewusstsein die Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Vielmehr verbessert sie Ihre Chance, sich nach dem Ende des Berufslebens weiterhin zu engagieren. So können Sie Ihre Rente durch einen Zuverdienst aufbessern oder andere im Rahmen eines Ehrenamts von Ihrem Wissen profitieren lassen.

#### Auch nach dem Berufsleben profitieren



## Welche Lernform passt zu mir?

2

»Lernen wird mit zunehmendem Alter immer individueller.«

— Jens Friebe, Deutsches Institut für Erwachsenenbildung – Leibniz-Zentrum für Lebenslanges Lernen e.V. (DIE)

Lernen können Sie in den unterschiedlichsten Formen: Allein mit Buch oder am PC, in der Gruppe oder Sie wählen eine Mischung aus allem. Ob die Weiterbildung Ihnen Freude macht und Sie erfolgreich sind, hängt davon ab, ob Sie die zu Ihnen passende Lernform gewählt haben. Prüfen Sie, ob die Lernform zum Inhalt Ihrer Weiterbildung passt. Denn auch hier gibt es Unterschiede.

### Lernen in der Gruppe

Sie sind ein kommunikativer Typ und erarbeiten sich gerne gemeinsam mit anderen den Stoff. Außerdem legen Sie Wert

Lerngruppen



auf die Möglichkeit, Fragen zu stellen und ein Feedback von Ihrem direkten Gegenüber zu erhalten. Lernen in der Gruppe ist vor allem dann die optimale Lernform, wenn Sie kommunikative Fähigkeiten erproben und einüben wollen, wie z. B. Rhetorik, Verkaufstraining oder Sprachen.

### Individuelle Förderung

#### Einzelbetreuung

Die individuelle Förderung ist die intensivste Form der Weiterbildung. Die Einzelbetreuung, wie man sie aus der Nachhilfe im schulischen Bereich und im Sprachentraining kennt, ist gut geeignet, wenn Sie in kurzer Zeit sehr spezielle Fähigkeiten und Fertigkeiten entwickeln möchten.

#### Selbstständiges Lernen

Ob mit Fachbüchern oder am PC: Das eigenständige Lernen erfordert viel Disziplin. Sie müssen sich nicht nur selbst motivieren, sondern auch den Lernstoff komplett selbst erarbeiten. Der Vorteil: Sie allein bestimmen, was Sie wie intensiv und in welchem Tempo lernen.



#### E-Learning und Blended Learning

Beim E-Learning erarbeiten Sie sich den vorgegebenen Stoff mit Hilfe von elektronischen Medien. Das können CDs, CD-ROMs oder DVDs sein. In der Regel handelt es sich jedoch um internetbasiertes Lernen. Das heißt, die Lerninhalte stehen auf einer eigens eingerichteten Lernplattform im Internet bereit. Sie können diese abrufen, wann immer Sie möchten und Zeit haben. Trotzdem sind Sie nicht allein. Denn auf der Lernplattform gibt es Anlaufstellen und Räume, in denen Sie sich mit anderen Lernenden und den Dozenten austauschen können. Sie können Fragen stellen, in Echtzeit mit anderen Lernenden diskutieren oder im Internet-Klassenzimmer sogar an einem Seminar »teilnehmen«. Beim Blended Learning, einer Variante des E-Learning, wird das internetbasierte Selbststudium durch Seminare an einem realen Lernort ergänzt. In diesen Präsenzphasen wird das zuvor eigenständig Erarbeitete erprobt, vertieft und gefestigt. Viele Fernstudien-gänge bieten Blended Learning an.

### Internetbasiertes Lernen

#### Orientierung erwünscht?

Sie sind unsicher, welcher Lernformtyp Sie sind? Dann machen Sie doch ganz einfach den Lernformtest auf [www.gndev.de](http://www.gndev.de). Außerdem finden Sie hier eine ausführliche Darstellung der verschiedenen Lernformen und ihrer Vor- und Nachteile.

GND  
Test



# 3

## Die Weiterbildung, die zu Ihnen passt

### Die Voraussetzungen – ganz individuell

Jeder Mensch bringt andere Voraussetzungen mit. Machen Sie sich Ihre ganz individuellen Voraussetzungen bewusst. Dann fällt es Ihnen leicht, die zu Ihrer Lebensgestaltung passende Weiterbildung zu finden.

### Mit der GND-Checkliste erkennen Sie schnell, was Sie wirklich möchten

Es geht dabei nicht darum, auf alle Fragen eine Antwort zu geben. Vielmehr sollen die Fragen Ihnen helfen, herauszufinden, mit welcher Motivation und Zielsetzung Sie sich weiterbilden wollen. Sie sind zufrieden in Ihrem Beruf und haben einfach nur Freude daran, nochmal etwas Neues zu lernen? Dann steht Ihnen das breite Spektrum der Themen und Fachbereiche offen. Sie möchten inhaltlich auf dem neuesten Wissensstand bleiben, damit Sie mit den Jüngeren mithalten können? Dann sollte die Weiterbildung gut auf die Entwicklungen in Ihrer Branche abgestimmt sein. Sie haben ein konkretes berufliches Ziel und wollen sich hierfür die erforderlichen Kenntnisse aneignen? In diesem Fall sollten Sie prüfen, ob Sie ein entsprechendes Zertifikat benötigen.

Motivation und  
Zielsetzung

### Wo stehen Sie derzeit?

- ✓ Sind Sie neugierig und haben Freude daran, etwas zu lernen?
- ✓ Sind Sie mit Ihrem Beruf zufrieden?
- ✓ Haben Sie das Gefühl, dass Sie beruflich fest im Sattel sitzen, oder überfordern Sie die Entwicklungen in Ihrer Branche?
- ✓ Sind Sie unausgelastet und haben das Bedürfnis, nochmal etwas für sich tun zu wollen?



### Ziele und Wünsche

- ✓ Welche Ziele verfolgen Sie mit der Weiterbildung? Wollen Sie beruflich am Ball bleiben oder weiterkommen? Oder folgen Sie Ihren Neigungen und privaten Interessen?
- ✓ Wie stellen Sie sich Ihre Tätigkeit in fünf Jahren vor?
- ✓ Brauchen Sie einen anerkannten Abschluss?



### Talente und Stärken – beruflich und privat

- ✓ Welche besonderen Interessen haben Sie?
- ✓ Wo liegen Ihre beruflichen Stärken?
- ✓ Welche sozialen Fähigkeiten (wie schnelle Auffassungsgabe, Verantwortungsbewusstsein oder Strukturiertheit) haben Sie?
- ✓ Welche Talente aus Beruf oder Ehrenamt haben Sie?







# 4

## So klappt es auch mit Beruf und Familie

»Weiterbildung ist eine Quelle, aus der wir alle trinken sollten.«

— Dr. Lale Akgün, Mitglied des Deutschen Bundestags

Während Schüler und Studenten sich zumeist auf Schule und Studium konzentrieren können, haben Sie vielfältige Verpflichtungen: Der Beruf fordert Sie. Die eigenen Eltern sind krank. Die Schwiegereltern bedürfen der Pflege. Die Kinder sind zwar flügge, würden sich aber freuen, wenn Sie hin und wieder die Enkelkinder betreuen könnten. Sie selbst sind gesundheitlich eingeschränkt und nicht mehr so mobil. Sie haben den Wunsch, etwas für andere zu tun und sich sozial zu engagieren. Da will es gut überlegt sein, welche Kapazitäten Sie für die Weiterbildung frei haben.

### Feste Zeiten – feste Bindung

Sind Ihre Verpflichtungen terminlich festgelegt und damit planbar? Haben Sie die Abende frei oder eher die Wochenenden? Oder können Sie sich eine ganze Woche aus Ihren Verpflichtungen herausziehen? Wenn Sie zeitliche Freiräume haben, steht es Ihnen frei, regelmäßig einen Kurs zu besuchen. Das hat den Vorteil, dass Sie sich selbst »verpflichten«, die Weiterbildung zu machen. Auch dann, wenn Sie vielleicht müde von der Arbeit oder aus dem Pflegeheim nach Hause kommen. Denn trotz aller Motivation kann es immer wieder sein, dass sie sich zum Lernen aufrufen müssen.

Zeitliche  
Freiräume  
nutzen

### Freie Verfügbarkeit – maximale Flexibilität

Sie arbeiten in Wechselschicht oder müssen familiär flexibel sein, um auf die sich ändernden Erfordernisse reagieren zu können? Dann brauchen Sie zum Lernen größtmögliche Flexibilität. Die bietet Ihnen das Selbststudium oder eine E-Learning-Weiterbildung. Dabei entscheiden Sie, zu welchen Zeiten Sie lernen (können).

Lernen mit  
größtmöglicher  
Flexibilität

### Rückhalt und Rücksicht

Besprechen Sie in jedem Fall mit Ihrer Familie, welche Konsequenzen die Weiterbildung hat. Das ist vor allem dann unerlässlich, wenn sich diese über einen längeren Zeitraum erstreckt, wie zum Beispiel bei einem Fernstudium. Vereinbaren Sie Freiräume zum ungestörten Arbeiten. Ganz konkret, indem Sie einen abgeschlossenen Arbeitsbereich einrichten, wo Sie konzentriert und ungestört arbeiten können. Legen Sie im Gegenzug aber fest, wann Sie für die Familie da sind. Wichtig ist, dass sich alle Beteiligten hieran halten.

Einbindung  
der Familie



# 5

## Das sollten Sie über das Angebot wissen

Die meisten Anbieter informieren über ihr Angebot mittels Broschüren und durch ihre Website. Die folgende Checkliste enthält die wichtigsten Fragen, auf die Sie vor der Entscheidung Antworten brauchen.



### Fragen zum Angebot

- ✓ Welche Ziele verfolgt das Angebot?
- ✓ Welche Inhalte werden nach welcher Methode vermittelt?
  - Werden praktische Übungen durchgeführt? Gibt es beispielsweise Rollenspiele?
  - Wie hoch ist der Praxisanteil?
  - Wird Bezug auf Ihre beruflichen Erfordernisse genommen?
  - Gibt es PC-basierte Trainingseinheiten?
  - Welche weiteren Medien werden eingesetzt?
  - Werden Lerngruppen eingerichtet oder wird ausschließlich im Plenum gearbeitet?
- ✓ Welche Leistungen gehören zu dem Angebot, wie z. B. ergänzende Skripte?
- ✓ Bei Blended Learning und Fernlehrgängen: Wie groß ist der Anteil an Präsenzzeiten und wo finden die Präsenzveranstaltungen statt?
- ✓ Wie sind die Teilnahmebedingungen?



- ✓ Wie groß ist die Gruppe? Mehr als zwölf Personen sollten es nicht sein.
- ✓ Welche Qualifikation hat der Dozent?
- ✓ Schließt die Weiterbildung mit einer Prüfung ab? Wenn ja: in welcher Form und bei welcher Stelle?
- ✓ Welchen anerkannten Abschluss können Sie erwerben? Geht aus dem Zertifikat genau hervor, was Sie in dem Kurs gelernt haben?
- ✓ Ermitteln Sie die Gesamtkosten inkl. aller Nebenkosten, wie Prüfungsgebühren, Materialkosten, Exkursionen ...
- ✓ Bietet der Dozent eine Sprechstunde an und steht er auch außerhalb der Kurszeiten für Fragen zur Verfügung?
- ✓ Ist der Ort der Veranstaltung für Sie zu den Kurszeiten gut zu erreichen?
- ✓ Welche Referenzen hat der Anbieter und wie ist die Durchfallquote?
- ✓ Führt der Anbieter Zufriedenheitsbefragungen unter den Teilnehmern durch und veröffentlicht er die Ergebnisse?
- ✓ Welche Instrumente zur Qualitätssicherung nutzt der Anbieter? Ist er zertifiziert?

Eine Checkliste zum Heraustrennen finden Sie am Ende des Ratgebers. Nehmen Sie diese mit zum Beratungsgespräch. Sie finden diese und weitere Checklisten zum Download auf unserer Website unter [www.gndev.de](http://www.gndev.de).





### Individuelle Beratung

Natürlich können die Informationen aus der Broschüre und von der Website nicht auf alle individuellen Fragen Antworten bieten. Daher sollten Sie sich unbedingt beraten lassen – telefonisch, aber auch persönlich. Listen Sie die noch offenen Fragen auf und stellen Sie diese in einem persönlichen Beratungsgespräch. Lassen Sie sich bei der Gelegenheit die Räumlichkeiten zeigen.

### Unser Tipp

### Fragen Sie, welche Angebote zur Entscheidungsfindung die Einrichtungen anbieten

- Informationsveranstaltungen und Tage der offenen Tür mit Möglichkeiten zum Gespräch mit den Trainern und Dozenten.
- Schnupperangebote, bei denen Sie – kostenlos – an einer Probestunde teilnehmen können oder eine kostenlose Probelektion erhalten.
- Eignungs- und Einstufungstests, durch die sichergestellt wird, dass Sie sich tatsächlich für das richtige Angebot entscheiden.



## Darauf sollten Sie bei der Wahl des Anbieters achten

# 6

Ihnen stehen viele Wege offen, um an den passenden Anbieter zu gelangen:

- Einen guten Überblick über die Anbieter von Weiterbildungen erhalten Sie durch die entsprechenden Weiterbildungsdatenbanken (siehe S. 30).
- Fragen Sie aber auch in der Personalabteilung Ihres Unternehmens oder bei Arbeitskollegen und Freunden nach, welche Erfahrungen sie mit welchen Anbietern gemacht haben.
- Nutzen Sie die Beratungsangebote der Arbeitsagenturen, Kammern und Berufsverbände.
- Sichten Sie die Angebote in Tageszeitungen und Zeitschriften.
- Prüfen Sie die Kataloge von Weiterbildungsanbietern.

**Lernerfolg****Erfolg – nicht garantiert**

Seien Sie kritisch, wenn Ihnen der Anbieter einen Lernerfolg garantiert. Denn eine Garantie für den Lernerfolg gibt es nicht. Schließlich hängt der Erfolg von vielen Faktoren ab. Holen Sie daher im Vorfeld Informationen ein, um mehr über den Anbieter und seine Arbeit zu erfahren. So schützen Sie sich vor unliebsamen Überraschungen und steigern Ihre Aussicht auf eine erfolgreiche Weiterbildung.

**Rahmenbedingungen****Die Räumlichkeiten**

Helle, freundliche Räume sind wichtig für eine positive Lernatmosphäre. Außerdem sollten sie ein störungsfreies Arbeiten erlauben.

**Technische Ausstattung**

Die technischen Geräte sollten modern und funktionstüchtig sein. Außerdem sollten sie in ausreichender Menge zur Verfügung stehen, so dass jeder Teilnehmer darauf Zugriff hat. Wünschenswert wäre es, wenn die Teilnehmer die Gelegenheit hätten, vor und nach dem Kurs an den Geräten zu arbeiten.

**Eingehen auf individuelle Bedürfnisse**

Fragen Sie nach, in welchem Umfang der Dozent auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingeht. Können Sie Wünsche äußern? Wird es im Rahmen der Veranstaltungen Freiräume geben, um auf individuelle Interessen einzugehen und individuelle Anliegen zu erörtern?

**Maßnahmen zur Qualitätssicherung**

Ein Zeichen für das Bestreben, den Kunden Qualität zu bieten, sind die Zertifizierungen, die viele Anbieter verwenden. Diese setzen jeweils andere Prioritäten.

**Zertifizierung**

- **LQW:** Bei der lernerorientierten Qualitätstestierung (LQW) in der Weiterbildung wird auf die Qualität des Lernprozesses geachtet.
- **AZVV:** Fachkundige Stellen prüfen, ob die Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZVV) eingehalten wird. Wer diese Qualitätsstandards erfüllt, darf Bildungsgutscheine einlösen und von der Arbeitsagentur geförderte Kurse anbieten.
- **Zulassung durch die ZFU:** Fernlehrgänge in Deutschland müssen von der Zentralstelle Fernunterricht (ZFU) genehmigt werden.
- **ISO 29990:** Bei diesem international gültigen Standard für die Aus- und Weiterbildungsbranche stehen die Kompetenz des Bildungsanbieters und damit der Bildungsprozess selbst im Vordergrund, wie die Bestimmung des Lernbedarfs, das Festlegen des Lernangebots (Ziele und Umfang), die Lerninhalte, die Lernprozesse, die Mittel des Lerntransfers, die Sicherstellung der Lernressourcen sowie die Lernumgebung.
- **DIN EN ISO 9001:** Das System gewährleistet die Qualität der organisatorischen Abläufe.



## 7 Die richtige Beratung – die Basis für eine erfolgreiche Weiterbildung

Der Weiterbildungsmarkt ist groß und schwer zu durchschauen. Daher sollten Sie sich auf alle Fälle vor Ihrer Entscheidung gut beraten lassen. Denn schließlich kostet eine Weiterbildung Zeit und Geld.

Eine gute Beratung zeichnet sich dadurch aus, dass der Berater mit Ihnen zusammen Strategien für die Weiterbildung entwickelt und Ihnen Lösungen zeigt. Sie sollten motiviert sowie mit neuen Impulsen und Informationen aus dem Gespräch herausgehen.

Folgende Einrichtungen stehen Ihnen für die Beratung offen:

- **Arbeitsagenturen:** Die Beratung legt den Schwerpunkt auf Beendigung oder Verhinderung von Arbeitslosigkeit.
- **Industrie- und Handelskammern:** vor allem für Fach- und Führungskräfte kleiner und mittelständischer Unternehmen aus dem kaufmännischen und gewerblichen Bereich; Suche nach Beratern auch über [www.wis.ihk.de](http://www.wis.ihk.de).
- **Handwerkskammern:** vor allem Fachkräfte aus dem Handwerk; Suche nach Beratern auch über [www.bis-handwerk.de](http://www.bis-handwerk.de).
- **Beratung für die Bildungsprämie:** Wer die Bildungsprämie (s. Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten, S. 27) in Anspruch nehmen möchte, muss sich vorher bei einer der hierfür akkreditierten Einrichtungen beraten lassen. Diese sind zu einer unabhängigen Beratung verpflichtet und müssen Ihnen mindestens drei Anbieter für Ihre Weiterbildung nennen. Die nächstgelegene Beratungsstelle finden Sie über [www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info).
- In zahlreichen Regionen gibt es **kommunale Beratungsstellen** sowie **spezielle Beratungsstellen** für Frauen. Diese und die anderen Berater in Ihrer Nähe finden Sie auch über die Suchmaschine Infoweb Weiterbildung unter [www.iwwb.de](http://www.iwwb.de).

Kompakt  
Info

Als GND-Mitglied haben Sie Anspruch auf eine telefonische Beratung und auf die Erstberatung durch einen qualifizierten Coach. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf unserer Website unter [www.gndev.de/info-service/berufsbildung](http://www.gndev.de/info-service/berufsbildung).



Bedenken Sie jedoch, dass die Beratung nur so gut und hilfreich sein kann wie die Informationen, die Sie Ihrem Berater geben, und wie Ihre Vorbereitung auf ein Beratungsgespräch. Daher sollten Sie sich vor dem Termin in der Beratungsstelle folgende Fragen beantworten:



### Was sollten Sie klären?

- ✓ Was wollen Sie mit der Weiterbildung erreichen?
- ✓ Wollen Sie die Weiterbildung für Ihre berufliche Zukunft nutzen oder dient sie privaten Interessen?
- ✓ Welche Kenntnisse und Fähigkeiten wollen Sie durch die Weiterbildung erlangen?
- ✓ Welche Schwächen oder Defizite soll die Weiterbildung beseitigen helfen?
- ✓ Wie lernen Sie am liebsten (siehe auch Lernformentest auf [www.gndev.de](http://www.gndev.de))?
- ✓ Wie viel darf die Weiterbildung kosten?
- ✓ Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
- ✓ Wie viel Zeit steht Ihnen für die Weiterbildung zur Verfügung? In der Woche, insgesamt?



## Das sollte im Vertrag stehen

Lesen Sie sich die allgemeinen Geschäftsbedingungen durch, bevor Sie den Vertrag unterschreiben. Vor allem, wenn es sich um eine kostenintensivere Weiterbildung wie ein Fernstudium handelt. Prüfen Sie folgende Fragen:

### Fragen zum Vertrag

- ✓ Enthält der Vertrag alle relevanten Daten zu der Weiterbildung: Inhalt, Dauer, Ziel und Art des Abschlusses?
- ✓ Enthält der Vertrag Angaben zu den Lehrplänen, die dem Kurs zugrunde liegen?
- ✓ Sind alle Kosten eindeutig angegeben (inkl. Bearbeitungs- und Prüfungsgebühren, Materialkosten etc.) und ist der Gesamtpreis klar ersichtlich?
- ✓ Wie sind die Rücktritts- bzw. Kündigungsregeln?





- ✓ Welche Konditionen gelten, wenn man aus familiären oder beruflichen Gründen den Kurs vorzeitig abbrechen muss?
- ✓ Was geschieht, wenn der Kurs nicht zustande kommt oder von Seiten des Anbieters abgesagt wird?
- ✓ Wie sind die Zahlungsmodalitäten? Ist bei größeren Beträgen Ratenzahlung möglich?
- ✓ Sind eine Rechtsbelehrung und der Gerichtsstand angegeben – für den Fall eines Konflikts?

#### Genauere Prüfung

Vergleichen Sie genau die Angaben von der Website oder aus dem Ratgeber mit den Angaben im Vertrag. Fragen Sie nach, wenn Ihnen einzelne Punkte unklar sind. Sprechen Sie auch mit Bekannten, die schon einmal eine Weiterbildung gemacht haben, und lassen Sie sich von diesen Empfehlungen geben.

Sind im Vertrag nicht alle Punkte zu Ihrer Zufriedenheit dargestellt, sollten Sie von einem Vertragsabschluss Abstand nehmen.



## Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten – lassen Sie sich unterstützen

# 9

»Weiterbildung – egal ob berufsbezogen oder privat – ist eine hervorragende Form der geistigen ›Altersvorsorge‹ mit garantierter ›Rendite‹ in Form langanhaltender, gesteigerter geistiger Fitness! Diese wiederum ist ein wichtiger Baustein erfolgreichen Alterns!«

– Prof. Dr. Christian Stamov Roßnagel, Jacobs University Bremen

Wenn Sie eine berufliche Weiterbildung planen, kommt diese Ihrem Unternehmen zugute. Ihr erster Gang sollte daher zu Ihrem Arbeitgeber führen. Fragen Sie Ihren Chef, ob er Ihre Weiterbildungsbereitschaft unterstützt – z. B. durch eine Beteiligung an den Weiterbildungskosten oder bezahlten Sonderurlaub. Daneben gibt es noch andere Förderinstrumente.

**Einbindung des Arbeitgebers**

### Das breite Spektrum der finanziellen Fördermöglichkeiten

Um die Weiterbildungsbereitschaft zu unterstützen, fördern Bund, Land und EU, aber auch private Stiftungen Weiterbildungswillige durch finanzielle Zuschüsse. Es werden hierfür immer wieder neue Instrumente entwickelt. Fragen oder ein Blick auf die Website des GND unter [www.gndev.de](http://www.gndev.de) lohnt sich. Die folgenden Einrichtungen beraten Sie hinsichtlich der Finanzierungs- und Förderhilfen, die Sie nutzen können:

**Staatliche und private Zuschüsse**



### Arbeitsagenturen

Die Arbeitsagenturen beraten in erster Linie Personen, die arbeitslos oder von Arbeitslosigkeit bedroht sind. Dient die Weiterbildung dazu, die Arbeitslosigkeit zu verhindern oder zu beenden, können sie beispielsweise **Bildungsgutscheine** ausstellen. Wichtig ist eine vorherige Beratung. Weitere Förderprogramme speziell zur Förderung älterer Arbeitnehmer kann Ihnen die Arbeitsagentur nennen. Ihre Arbeitsagentur finden Sie unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).

### Kommunale Ämter

Die kommunalen Ämter für Ausbildungsförderung bei den Kreisen und kreisfreien Städten beraten aufstiegswillige Handwerker und andere Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Ausbildung und langjährigen Berufserfahrung. Ihnen steht mit dem so genannten **Meister-BAföG** ein Instrument zur Förderung der Weiterbildung zur Verfügung.

### Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Volkshochschulen und Regionalagenturen

Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Volkshochschulen und Regionalagenturen bieten Beratungen für Weiterbildungsinteressierte an und können auch das passende Förderinstrument empfehlen. Verpflichtend ist ein Beratungsgespräch bei einer dieser Stellen, wenn Sie die **Bildungsprämie** in Anspruch nehmen möchten.

### Kammern und Volkshochschulen

Kammern und Volkshochschulen sind auch Ansprechpartner, wenn es um die Förderung mit dem **Bildungsscheck** oder **Qualicheck** geht. Fast alle Bundesländer bieten diese spezifische Fördermaßnahme, um die Weiterbildung zu bezuschussen. Manche Länder fördern sogar ganz gezielt ältere Arbeitnehmer über 45 bzw. 50 Jahre.

### Infoweb Weiterbildung

Das Infoweb Weiterbildung ([www.iwwb.de](http://www.iwwb.de)) enthält alle wichtigen Informationen zum **Bildungsurlaub** mit weiterführenden Links zu den einzelnen Bundesländern. Denn in fast allen Bundesländern haben Arbeitnehmer Anspruch auf drei bis fünf Tage bezahlten Bildungsurlaub pro Jahr. Aktuelle Informationen zum Bildungsurlaub erhalten Sie unter [www.gndev.de](http://www.gndev.de). In Ihrem Bundesland gibt es keinen Bildungsurlaub? Dann fragen Sie Ihren Chef, ob er Ihnen Zusatzurlaub für die Weiterbildung gewährt.

Die Kosten für die Weiterbildung lassen sich steuerlich absetzen. Fragen Sie daher bei Ihrem Finanzamt nach. Sie können sowohl die Seminargebühren als auch alle weiteren mit der Weiterbildung zusammenhängenden Kosten geltend machen.

Weiterführende und aktuelle Informationen sowie Details zu Konditionen und Beantragung finden Sie unter [www.gndev.de](http://www.gndev.de) und [www.gndev.de/info-service/beruf-bildung/weiterbildung-foerderung.de](http://www.gndev.de/info-service/beruf-bildung/weiterbildung-foerderung.de).

Unser  
Tipp





# 10 Weiterbildungsdatenbanken – hier werden Sie fündig

»Ich brauche keinen Urlaub, aber Weiterbildungen tun mir richtig gut. Außerdem macht es Spaß, etwas dazulernen, mal über den eigenen Tellerrand zu blicken. Es ist nie zu spät, etwas zu ändern. Man muss es nur wollen und sich trauen.«

— Henrike Feltges, Karrierecoach

Henrike Feltges hat ihr Leben lang Weiterbildungen gemacht. Das Ergebnis: Sie ist nicht länger eine unzufriedene Sekretärin im Anstellungsverhältnis, sondern, mit Anfang 60, eine selbstständige und erfolgreiche Karriereberaterin.

Extra  
Service

In folgenden Datenbanken können Sie die passende Weiterbildung recherchieren:

- **www.iwwb.de** ist eine Metasuchmaschine. Das Infoweb Weiterbildung ermöglicht die zeitgleiche Suche in regionalen und überregionalen Weiterbildungsdatenbanken.
- **www.meine-vhs.de** listet günstige VHS-Kurse auf.
- **www.kursnet-arbeitsagentur.de** ist mit rund 420.000 Einträgen die umfangreichste Datenbank. Alle in der Datenbank der Agentur für Arbeit aufgeführten Kurse sind für den Bildungsgutschein der Arbeitsagenturen zugelassen.

- **www.wis.ihk.de** ist die Adresse der Weiterbildungsdatenbank der Industrie- und Handelskammer.
- Über die Adresse **www.hwk.de** kommt man zur Weiterbildungsdatenbank der Handwerkskammer.
- Auf **www.zfu.de** können Sie in der Datenbank der Zentralstelle für Fernunterricht Fernstudiengänge recherchieren.
- **www.eldoc.info**, die Datenbank des Bundesinstituts für Berufsbildung, listet ausschließlich E-Learning-Angebote auf.
- **www.wisswb-portal.de** informiert über die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Weiterbildung an Hochschulen.
- **www.lernende-regionen.de** enthält alle regionalen Datenbanken des Netzwerks »Lernende Regionen«.
- **www.europa.eu.int/ploteus/portal/home.jsp** listet Weiterbildungsangebote in Europa auf.

Kompakt  
Info

Interessierten stehen diese kleineren Datenbanken im Internet zur Verfügung, die Weiterbildungen verschiedener Anbieter erfassen, wie zum Beispiel:

- [seminarmarkt.de](http://seminarmarkt.de)
- [seminus.de](http://seminus.de)
- [seminarboerse.de](http://seminarboerse.de)

## Das sollten Sie über das Angebot zur Weiterbildung wissen



Auf diese Fragen sollten Sie Antworten wissen, bevor Sie sich für eine Weiterbildung entscheiden:

- Ziele des Angebots .....
- Inhalte .....
- Dauer .....
- Methode:
  - praktische Übungen .....
  - Praxisanteil .....
  - Bezug zu beruflichen Erfordernissen .....
  - PC-basierte Trainingseinheiten .....
  - Einsatz von Medien .....
  - Lerngruppen .....
- (Zusatz-)Leistungen des Angebots .....
- Bei Blended Learning und Fernlehrgängen:
  - Anteil an Präsenzzeiten .....
  - Ort der Präsenzveranstaltungen .....
- Teilnahmebedingungen .....
- Gruppengröße .....
- Qualifikation des Dozenten .....
- Abschluss:
  - Form des Abschlusses .....
  - Zertifikat .....
- Gesamtkosten und Zahlungsmodalitäten .....
- Sprechstunde des Dozenten .....
- Erreichbarkeit des Orts der Veranstaltung .....
- Referenzen des Anbieters .....
- Zufriedenheitsbefragungen .....
- Durchfallquote .....
- Instrumente zur Qualitätssicherung .....
- Informationsveranstaltungen/Schnupperangebote .....



## Ihre Vorteile als Mitglied

Nutzen Sie unsere unabhängige und professionelle Beratung zu allen Themen rund um

**Pflege & Gesundheit**

**Vorsorge & Finanzen**

**Beruf & Bildung**

**Freizeit & Lifestyle**

**Liebe & Freundschaft**

Besuchen Sie uns im Internet unter **[www.gndev.de](http://www.gndev.de)** oder in einem unserer Büros vor Ort, um sich persönlich beraten zu lassen oder uns und andere mit Ihrem Wissen zu unterstützen.

Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft und eines bundesweiten Netzwerks und profitieren Sie von den vielen Vorteilen als GND-Mitglied.

*»Bleiben Sie ein Leben lang beweglich – damit es unsere Gesellschaft auch bleibt.«*

Sie haben Fragen zum GND oder zu Ihrer Mitgliedschaft? Dann erreichen Sie uns unter unserem kostenfreien Servicetelefon: 0800 0 55 65 75.

Wir freuen uns auf Sie.

**[www.gndev.de](http://www.gndev.de)**

Tel. 0800 0 55 65 75 (kostenfrei)

Fax 0228 933 90-499